

GREENTEAMS

NETZWERK



# Green Teams Gründen

Ein Leitfaden

 **GREENTEAMS  
NETZWERK**

Das Programm „Nachhaltig wirken – Förderung gemeinwohlorientierter Unternehmen“ mit seinen Projekten wird durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie und die Europäische Union über den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) gefördert.

Mit der Durchführung der Fördermaßnahme beauftragt:

Gefördert durch:



 **IBYKUS**

aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

# AUFBAU UND INHALT

<b>Einleitung</b>	3
<b>GreenTeams: Was, wer, warum?</b>	
Mitarbeitendenengagement in Green Teams ist wirksam	4
Was tun Green Teams konkret?	4
<b>Green Teams Starter Kit</b>	4
<b>Green Teams gründen</b>	5
Vor der Gründung des Green Teams	5
Verbündete finden	6
Werte & Motivation aktivieren	6
Projekt mit kleinen Erfolgen starten	7
Projektideen für den Anfang	7
Unterstützung gewinnen	8
Box Achtung: Arbeitsrecht	9
Box Achtung: Greenwashing	9
Erfolge feiern	9
Offen & erreichbar	10
<b>Green Teams - mit langem Atem</b>	11
Im Green Team wirksam sein&bleiben	11
Wie gehe ich mit Kritik / Ablehnung um?	12
<b>Green Team: Wie geht es weiter?</b>	13
Links & Kontakte	13

## Vorab

Alle Tipps in diesem Leitfaden beruhen auf den konkreten Erfahrungen, die Mitarbeitende von Green Teams selbst gemacht haben. Von Green Teams für Green Teams. Dank an alle, die daran mitgewirkt haben!

## Einleitung

Du interessierst dich für Nachhaltigkeit, Arten- oder Klimaschutz, aber in deinem Job spielt das bisher keine große Rolle? Du würdest gerne mehr tun für Nachhaltigkeit, auch an deinem Arbeitsplatz? Wir geben in diesem Leitfaden Anregungen dazu, wie sich Mitarbeitende - vor allem auch diejenigen, die nicht schon in einer Nachhaltigkeitsfunktion arbeiten - für eine zukunftsfähige Wirtschaft und den Schutz des Planeten engagieren können. Wir glauben fest daran (und dafür gibt es auch wissenschaftliche Belege), dass unter uns Mitarbeitenden noch viel Potential schlummert, um die Nachhaltigkeitswende in der Wirtschaft voranzubringen. Mitarbeitende kennen ihre Organisation am besten; gerade sie wissen, wo es Verbesserungsbedarf gibt. Und viele von ihnen sind persönlich motiviert, ihren Beitrag für die Nachhaltigkeit zu leisten. Beste Voraussetzungen, um im Arbeitskontext Gleichgesinnte zu suchen und einfach anzufangen - das ist der erste Schritt zur Gründung eines Green Teams. Damit setzen wir unsere Hebel dort an, wo sie am größten sind: an unserem Arbeitsplatz!

Übrigens: Mitarbeitenden-Netzwerke für Nachhaltigkeit haben viele Namen - Green Team, Umweltgruppe, Nachhaltigkeitsteam, Employee Engagement Team, Planetgroup, Umweltkollektiv, Green Pioneers. Ganz egal, wie ihr euch nennen wollt: wichtig ist nur, dass ihr für andere im Unternehmen ansprechbar und erkennbar seid mit dem, was ihr tut. Wir arbeiten hier mit dem Begriff des Green Teams. Und schließen damit alle Dimensionen der Nachhaltigkeit mit ein: ökologische, soziale, ökonomische, kulturelle und innere Dimensionen. Green Teams steigen oft mit ökologischen Anliegen ein (die immer sozial-kulturell und ökonomisch tragfähig gestaltet werden müssen). Oder sie nehmen soziale Herausforderungen in den Blick (z. B. Migration, Armut) und sorgen dann dafür, ökologische Aspekte systematisch zu integrieren.

Ein paar Hinweise zu Beginn:

- Der Leitfaden gibt Anregungen, wie die Einrichtung eines Green Teams funktionieren kann. Unternehmen und Kontexte sind sehr unterschiedlich - deshalb müsst ihr die Maßnahmen an eure Gegebenheiten und Möglichkeiten anpassen.
- Nicht alles wird sofort funktionieren - egal wie gut ihr euch vorbereitet. Rückschläge gehören dazu und du kannst daraus lernen.
- Startet einfach und lernt aus jedem Schritt.
- Seid offen für den Input aller Kolleg:innen. Je vielfältiger die Meinungen und Inputs sind, desto besser spiegeln sie die gesamte Belegschaft wider.
- Versteht, dass der Prozess der Einrichtung eines Green Teams Zeit und Gelassenheit erfordert. Seid bereit, den Plan anzupassen und neue Strategien zu entwickeln, wenn sich die Bedürfnisse im Unternehmen ändern.
- Holt euch Hilfe, immer wenn ihr selbst nicht weiterkommt. Bei euren Kolleg:innen oder bei uns im Green Teams Netzwerk.

## GREEN TEAMS: WAS, WER, WARUM?

### Mitarbeitendenengagement in Green Teams ist wirksam

Green Teams sind Gruppen von Mitarbeitenden, die sich freiwillig und zusätzlich zu ihrer eigentlichen Job-Rolle zusammenfinden, um gemeinsam die soziale und ökologische Nachhaltigkeit in ihren jeweiligen Organisationen voranzubringen.

### Was tun Green Teams konkret?

- 1) **Mitarbeitende aktivieren:** Green Teams kümmern sich darum, Mitarbeitende breit für Nachhaltigkeitsthemen zu sensibilisieren und zu aktivieren – mit Aktionstagen oder Aktivitäten im Arbeitsumfeld (Mitarbeitenden-Garten, Bienenprojekte, Fahrradwerkstatt).
- 2) **Wissen bereitstellen:** Green Teams stellen niederschwellige Formate zur Wissensvermittlung im Nachhaltigkeitsbereich zur Verfügung. Sie reichen vom Nachhaltigkeits-ABC im Intranet bis zu kurzen Experten-Talks z. B. zu regenerativen Geschäftsmodellen in der Mittagspause.
- 3) **Projekte initiieren und umsetzen:** Green Teams starten eigene Projekte zur Verbesserung der Nachhaltigkeitsperformance der Organisation. Dies können Aktionen zur Müllvermeidung am Arbeitsplatz sein, zur vegetarischen Kantine oder zur grünen Mobilität, aber auch zu nachhaltigen Verbesserungen im Kerngeschäft.
- 4) **Aufmerksamkeit halten:** Green Teams kümmern sich darum, dass das Thema Nachhaltigkeit immer wieder neu auf die Tagesordnung gesetzt wird und dass es "auf dem Radar" der Linienverantwortlichen bleibt.

## GREEN TEAMS STARTER KIT

### Green Teams Starter Kit

Aus unserer Erfahrung sind diese vier Schritte ein guter Start in ein Green Team. Die wichtigsten Hinweise findet ihr hier in der Übersicht.

#### Verbündete finden

- sucht 2-3 Kolleg:innen mit einer starken Nachhaltigkeitsorientierung
- ladet sie zu einem ersten Treffen ein, um Möglichkeiten eines Green Teams auszuloten
- bringt eine gute Story zum ersten Treffen mit: Warum braucht es euch? Was haben andere geschafft?
- haltet eine Antwort parat, wenn andere auf euch zukommen und mitmachen wollen: einen ersten Termin, ein erstes konkretes Projekt

#### Werte & Motivation aktivieren

- schafft ein erstes Format, bei dem ihr euch persönlich kennenlernt, austauscht und den Bedarf für mehr Nachhaltigkeit sichtbar macht
- schaut z. B. gemeinsam „The Week“ an oder macht ein „Climatefresk“
- ladet ein Green Team aus einer anderen Organisation ein und lasst euch inspirieren
- bietet einen Workshop zu Mitarbeitendenideen und -initiativen für Nachhaltigkeit an

## GREEN TEAMS STARTER KIT

### Rahmenbedingungen klären

- verständigt euch auf eine gemeinsame Basis: was ist euch wichtig? was bedeutet für euch 'Nachhaltigkeit'?
- Welchen Fokus wollt ihr für den Anfang setzen? Gibt es Nachhaltigkeitsthemen, um die sich sonst niemand kümmert?
- Wer kann euch unterstützen? Sucht euch einen Sponsor mit breiter Sichtbarkeit im Unternehmen.
- Welche Ressourcen könnt ihr nutzen (Arbeitszeit, Arbeitsmaterialien, Kommunikationskanäle)? Klärt untereinander Kommunikationswege und Entscheidungsformen

### Projekt starten

- macht zügig ein erstes konkretes Projekt
- startet mit Aktionen, die von der Organisation kein/ kaum Budget erfordern
- wartet nicht auf Genehmigung oder darauf, dass alle einverstanden sind
  - 'better to ask for forgiveness than permission'
- wählt das Thema so, dass der erfolgreiche Abschluß sichergestellt ist und in der Organisation gut sichtbar wird z. B. Mitarbeitenden-Aktionstag für Nachhaltigkeit (Fahrradfahren, Müllsammeln, Wall of Sustainability)
- feiert das Projekt: im entstehenden Green Team, in internen Kanälen und in den Sozialen Medien

## GREEN TEAMS GRÜNDE

### Vor der Gründung des Green Teams

- Einschätzung des Status quo: Zunächst solltest du dich in deinem Unternehmen umschauen, um zu prüfen, was es schon gibt. Gibt es eine Nachhaltigkeits-Mitarbeiterinitiative, bei der du dich beteiligen kannst? Wenn ja – super! Wenn nein: Gibt es eine Nachhaltigkeitsabteilung (z. B. die Verantwortlichen für den Nachhaltigkeitsbericht) und welche Themen deckt diese ab?
- In manchen Unternehmen gehen auch von Betriebsräten Impulse für die Nachhaltigkeit aus, dann sind sie gute erste Verbündete. Nach §89 BetrVG ist der betriebliche Umweltschutz ein Aufgabengebiet, in dem der Betriebsrat Informations- und Mitwirkungsrechte hat. Aber Achtung: In der Vielzahl der Aufgaben des Betriebsrats geht das Nachhaltigkeitsthema schon mal unter. Deshalb kann es sich trotzdem lohnen, ein eigenständiges Green Team zu gründen, für das der Betriebsrat ein wichtiger Partner werden kann.

## GREEN TEAMS GRÜNDEN



### Verbündete finden

- Die gute Nachricht: Du bist nicht allein. In jedem Unternehmen gibt es Menschen, denen Nachhaltigkeit wichtig ist und die sich engagieren wollen.
- Verbündete suchen: Wenn du planst, das Thema Nachhaltigkeit in deinem Unternehmen weiterzuverbreiten, suche dir zunächst Mitstreiter:innen, mit denen du gemeinsam an dem Thema arbeiten kannst. Vielleicht kennst du bereits Kolleg:innen aus deinem Team, aus bereichsübergreifenden Projekten oder aus anderen Netzwerken, die sich auch für Nachhaltigkeit begeistern? Für den Anfang reichen ein bis drei Personen, die sich mit dir engagieren wollen.
- Identifiziert im Top-Management gut platzierte potentielle Sponsoren, die eure Aktivitäten unterstützen und Zugang zu Ressourcen bieten können. Es ist von großem Vorteil eine mächtige Person zu identifizieren, z. B. in der Geschäftsführung, die euch auch öffentlich in eurem Vorhaben unterstützt.
- Ladet die anderen Nachhaltigkeitsinteressierten zu einem ersten Treffen ein, um Möglichkeiten für gemeinsame Initiativen auszuloten.
- Stellt sicher, dass ihr mit einer guten, inspirierenden Story in den ersten gemeinsamen Termin geht, zum Beispiel zu einem tollen Projekt, das in einer anderen Organisation erfolgreich durchgeführt wurde.
- Macht euch im Vorfeld klar, welche gute Antwort ihr parat habt, wenn weitere Interessierte auf euch zukommen und mitmachen wollen. Was sind die nächsten Schritte, wer hat weiterführende Informationen, wie kann man sich beteiligen?

### Werte & Motivation aktivieren

- Es kann hilfreich und inspirierend sein, sich in der Gründungsphase eines Green Teams gemeinsam mit den Herausforderungen der Nachhaltigkeit zu beschäftigen. Dadurch können Motivationen und Werte der Nachhaltigkeit, die ihr vielleicht teilt, sichtbar gemacht und wachgerufen werden.
- Ihr könnt Menschen einladen, die in einer anderen Organisation schon ein Green Team betreiben. Sie haben oft tolle Geschichten über gelungene Projekte zu erzählen, aber auch Tipps parat, wo man anfangen kann. Und sie sind oft bereit, Euch bei der Gründung des Green Teams zu unterstützen. Das Green Teams Netzwerk stellt für euch solche Kontakte her (siehe Links & Kontakte).



## Projekt mit kleinen Erfolgen starten

- Sobald Ihr erste Mitglieder im Green Team habt, startet zügig mit einem konkreten Projekt.
- Gut geeignet sind z. B. ein Tag der Nachhaltigkeit mit Aktionen wie Fahrrad-Challenges, Müllsammeln, Teilnahme an der nächsten Klima-Demo oder Energiespar-Wettbewerben. Ein mögliches Format: 15 Min, online, jeden 2. Dienstag im Monat während der Mittagspause, eingeladen wird ein/e Expert:in zum jeweiligen Thema. Übrigens: viele Expert:innen sind bereit, solche kurzen Inputs für ein geringes oder ohne Honorar zu geben. Vor allem wenn sie on-line stattfinden und im Rahmen einer Grasswurzel-Initiative von Mitarbeitenden. Ruhig offen ansprechen, wenn ihr kein Budget zur Verfügung habt. Oft gibt es auch im eigenen Unternehmen Expert:innen zu Nachhaltigkeitsthemen - auch außerhalb der Nachhaltigkeitsfunktion. Nehmt solche Kompetenzen unbedingt in Anspruch - Mitarbeitende sind oft gerne bereit, ihr Wissen mit Kolleg:innen zu teilen.
- Feiert euer erstes Projekt gebührend: im Green Team, aber auch intern (Mitarbeitendenzeitschrift, Intranet) und extern auf social media (Linkedin, Instagram, o.ä.). Jede Kommunikation ist die Chance, weitere engagierte Mitarbeitende für das Green Team zu gewinnen.
- Weitere Anregungen für eure Projekte erhaltet ihr auf LinkedIn (<https://www.linkedin/company/greenteamsnetzwerk>), auf der Webseite des Green Teams Netzwerks ([www.greenteams-netzwerk.eco](http://www.greenteams-netzwerk.eco)), im 'Atlas der Aktionen' des französischen Netzwerks Les Collectifs (<https://www.les-collectifs.eco/atlas>) und bei den zahlreichen Veranstaltung des Green Teams Netzwerks.

## Projektideen für den Anfang

	Kerngeschäft	Arbeitsumfeld
<b>Bewußtseinsbildung</b>	<p>Q&amp;A-Session mit dem Top-Management zu Nachhaltigkeitsthemen</p> <p>Grüne Impulse zu Beginn eines jeden Team-Meetings (Bsp. Neuigkeiten zu nachhaltigen Verpackungen oder Produkten)</p> <p>Workshop 'Was bedeutet Nachhaltigkeit an meinem Arbeitsplatz?'</p> <p>Glossar im Intranet: ESG, CSR, CSRD...</p> <p>Newsletter oder Beiträge in Intranet / Mitarbeitendenzeitschrift zu Nachhaltigkeitsansätzen im Kerngeschäft</p> <p>Vortragsreihen zu unterschiedlichen Schwerpunkten (CSRD, Kreislaufwirtschaft, ...)</p>	<p>Kampagne für klimafreundliches Kantinenessen</p> <p>Filmreihe „The Week“</p> <p>Vortragsreihe zu nachhaltigem Lebensstil</p> <p>Workshop „Climate fresk“</p>
<b>Aktivierung</b>	<p>Challenge zum Energieverbrauch an jedem Arbeitsplatz</p> <p>'Klima-Monat' im Ideenmanagement</p>	<p>Aktionstag mit Müllsammeln und E-Bike-Führerschein</p> <p>Aktion Fahrradwerkstatt</p> <p>Mülltrennung neu gedacht</p> <p>Baumpflanz-Aktion mit Mitarbeitenden</p>

## Unterstützung gewinnen

- Jedes Green Team braucht neben den aktiven Mitgliedern viel Unterstützung durch andere: von Kolleg:innen, Führungskräften, Fachabteilungen, Expert:innen. Unterstützung hat unterschiedliche Formen:
  - Fürsprecher:innen, die Werbung machen für unsere Aktionen
  - Netzwerker:innen, die uns ihre Kontakte zur Verfügung stellen
  - Mentor:innen, die ihre Erfahrung und ihr Wissen teilen
  - Sponsor:innen, die unsere Anliegen an höherer Stelle einbringen und dort vertreten
  - Führungskräfte in der Linie, die aus ihren Budgets Ressourcen zur Verfügung stellen für Green Teams Projekte
  - Vorgesetzte, die akzeptieren, dass wir Arbeitszeit für das Green Team einsetzen
  - Expert:innen, die uns mit ihrem Fachwissen weiterbringen und zu Bildungsformaten des Green Teams beitragen
  - Multiplikator:innen, die unsere Angebote in die Organisation hineintragen
  - Nachhaltigkeitsorientierte, die uns in unseren Projekten auch mal challengen
- Geschäftsführung: Green Teams sollten schon am Anfang daran arbeiten, jemanden aus der Geschäftsführung oder höheren Führungsebenen als Sponsor:in zu gewinnen - das erleichtert den Anfang erheblich.
- Nachhaltigkeitsabteilung: Nehmt in jedem Fall frühzeitig Kontakt zur Nachhaltigkeitsfunktion auf und sorgt für eine enge Kooperation - die Kolleg:innen in der Nachhaltigkeitsabteilung sind oft genauso intrinsisch motiviert wie ihr und freuen sich über Unterstützung. Bindet Vertreter:innen der Nachhaltigkeitsfunktion regelmäßig in eure Green Teams Treffen ein und etabliert gute Kanäle für Information und Abstimmung. Ihr arbeitet für das gleiche Ziel, wenn auch vielleicht mit unterschiedlichen Prioritäten und Voraussetzungen.
- Unterstützung ist noch kein Mandat. In manchen Organisationen kann es möglich sein, ein formales Mandat für das Green Team zu erhalten. Das heißt eine Aufgabe und Zuständigkeit, die das Green Team für die Gesamtorganisation übernimmt, z. B. Mitarbeitendenaktivierung für Nachhaltigkeit. Ein Mandat ist eine offizielle Legitimation und wird von der Führungshierarchie erteilt. Ein formales Mandat sollte immer mit der Zuweisung von Ressourcen verbunden sein, also mit einem Budget und Arbeitszeit-Anteilen. Ein Green Team als bottom-up-Freiwilligenorganisation hat in diesem Sinne zunächst kein Mandat; in manchen Organisationen wird aber nach einiger Zeit ein offizielles Mandat zugeschrieben.
- Externe Unterstützung: Unterstützung kann auch von außerhalb der eigenen Organisation kommen: von Green Teams aus anderen Unternehmen (siehe Links & Kontakte), von Nachhaltigkeitsnetzwerken (BAUM e.V., BNW etc.), von Hochschulen, von Expert:innen im persönlichen Netzwerk.

## GREEN TEAMS GRÜNDEN



### **Achtung: Arbeitsrecht**

Du kannst für die Arbeit im Green Team die Ressourcen deines Arbeitgebers nur nutzen, wenn du dafür eine ausdrückliche Genehmigung hast. Dies gilt sowohl für die Arbeitszeit als auch für Ressourcen wie deinen Laptop, Software, den Drucker oder auch Räume, die dir der Arbeitgebende für deinen Kern-Job zur Verfügung gestellt hat. Bitte also unbedingt vorab mit einer Person abstimmen, die darüber entscheiden darf. Das kann der/die direkte Vorgesetzte sein, ist es aber nicht immer. Du solltest hier die Tätigkeit für das Green Team klar ansprechen und dir eine Nutzung von Arbeitszeit oder/und Arbeitsgeräten ausdrücklich und schriftlich positiv erlauben lassen. Andernfalls können Abmahnungen bis hin zu einer Kündigung drohen und auch Rückforderungsansprüche wegen des Gehaltes. Allein die Tatsache, dass Vorgesetzte von deiner Tätigkeit wissen und sie stillschweigend dulden, ist mit erheblichen Risiken verbunden - für dich, möglicherweise auch für sie. (Dank an Prof. Dr. Nicolai Besgen für diese Einschätzung)

### **Achtung: Greenwashing**

Greenwashing entsteht, wenn Organisationen in der Kommunikation ein grünes Image signalisieren, tatsächlich aber die nachhaltigkeitsorientierten Aktivitäten im operativen Geschäft nicht entsprechend umsetzen. Green Teams können und sollten Greenwashing aktiv bekämpfen in dem sie (i) die Umsetzung realer Umwelt- und Klimaschutzprojekte in den Fokus ihrer Tätigkeit stellen, (ii) die Wirksamkeit ihrer Aktivitäten absichern und messen und (iii) in ihrer Kommunikation nur von realisierten und nachhaltig wirksamen Projekte berichten. Die gute Nachricht: Da Green Teams gerade aus der Motivation heraus entstehen, mehr für die sozial-ökologische Transformation des eigenen Unternehmens zu erreichen, konzentriert sich ihr Engagement meist ohnehin auf aktives Handeln und reale Veränderungen.

## **Erfolge feiern**

- Spaß muss sein, auch in der Nachhaltigkeit. Genießt eure Erfolge und Meilensteine und feiert sie gemeinsam. Das stärkt die Motivation und den Zusammenhalt und trägt euch in das nächste größere Projekt. Anerkennung und Wertschätzung sind wichtig, um das Engagement der Mitglieder aufrechtzuerhalten.
- Ladet doch alle Green Teams Aktiven mal zu einem veganen Frühstück ein, das kann auch gleich für den Austausch über neue Projekte genutzt werden.
- Macht schöne Fotos von eurem Team beim Müllsammeltag oder bei der ersten Fahrradwerkstatt und feiert euch damit selbst im Intranet oder auf der Pinnwand im Büro.

## Offen & erreichbar

- Erreichbarkeit sichern: Definiert eine gemeinsame Email-Adresse oder einen Kanal auf Teams oder Slack für das Green Team und antwortet zeitnah auf alle Anfragen.
- Ermöglicht es Interessierten, sich schnell und ohne Barrieren dem Green Team anzuschließen. Ladet zum Beispiel regelmäßig zu euren Treffen ein, entwickelt Projekte, die gezielt Kolleg:innen zur Interaktion mit euch auffordern (Challenges zum Fahrradfahren oder Energiesparen, Quizzes zu Nachhaltigkeitsbegriffen, Klima-Monat im Ideenmanagement...). Geht aktiv auf mögliche Mitglieder zu, vor allem an Standorten oder in Geschäftsbereichen, die noch nicht im Green Team vertreten sind.
- Erwartet nicht, dass alle begeistert sind. Fokussiert euch für den Anfang auf diejenigen im Unternehmen, die ihr erreichen könnt, die Interesse zeigen. Dann auf diejenigen, die 'neutral' sind, d.h. noch wenig Verbindung zum Thema Nachhaltigkeit haben. Sie könnt ihr bei ihren Interessen abholen - Nachhaltigkeit spielt überall eine Rolle, auch beim Sport, bei der Ernährung, bei Geldanlagen, bei der persönlichen Gesundheit, in der Kunst.
- Einige Green Teams haben ein dezentrales Botschaftenden-Netzwerk aufgebaut, um nach Möglichkeit in jeder Abteilung eine/n Ansprechpartner:in für das Green Team zu mobilisieren. Ihr könnt auch auf Auszubildendengruppen in eurem Unternehmen zugehen - vielen jungen Menschen ist Nachhaltigkeit ein Anliegen (nach der letzten Shell-Jugendstudie machen sich 71% der unter 25-Jährigen Sorgen über die Umweltverschmutzung). Vielleicht nimmt euer Unternehmen am SDG-Scout-Programm teil (<https://www.sdg-scouts.de/>)? Dann könnt ihr dort bestimmte Teilnehmende für das Green Team gewinnen.
- Je größer das Green Team wird, desto stärker müsst ihr darüber nachdenken, die Arbeit intern zu strukturieren, um nicht zu viel Energie in interne Koordination und Kommunikation stecken zu müssen. Eventuell könnt ihr euch in themenspezifische Arbeitsgruppen aufgliedern, projektspezifische Absprache-Termine setzen, an denen nicht alle teilnehmen müssen, und z. B. Slack oder Airtable nutzen, um die vielfältigen Aufgaben besser zu strukturieren. In manchen Green Teams gibt es auch dezidierte Rollen für die Kommunikation mit neuen Mitgliedern, mit anderen Organisationseinheiten oder der (internen) Öffentlichkeit.

### Im Green Team wirksam sein & bleiben

Wir haben hier - bunt gemischt - weitere Erfolgsfaktoren aus unserer Erfahrung zusammengestellt, die helfen, das Green Team dauerhaft wirksam zu machen und die Motivation aufrechtzuerhalten.



- **Strategie-Workshop** zu Beginn des Jahres: plant **einmal im Jahr** einen längeren Workshop ein, bei dem ihr im Green Team über Ziele für das kommende Jahr sprecht. Nutzt den Termin auch, um die Arbeit aus dem letzten Jahr gemeinsam zu reflektieren - was war gut, was hat nicht geklappt. Und dafür, gemeinsam zu klären, ob ihr hinsichtlich eurer Aufgabenbereiche Anpassungen vornehmen müsst. Vielleicht sind Projekte aus dem Green Team in die Linienorganisation gewandert? Vielleicht gibt es neue Schwerpunkte in der Nachhaltigkeitsstrategie des Unternehmens, zu denen ihr als Green Team beitragen wollt? Ein Green Team muss immer wieder prüfen, wo es wirklich sinnvoll beitragen kann und welche neuen Aufgaben sich stellen - nur so bleibt es wirksam und relevant.
- Sucht den **Austausch** mit anderen Green Teams: Nichts ist so motivierend wie mit anderen zu sprechen, die ähnliche Ziele teilen, ähnliche Erfahrungen machen und tolle Ideen teilen können. So stärkt ihr euch gegenseitig, erweitert euer Netzwerk und Spaß macht das Austauschen auch noch.
- Inspiration durch Good Practices: Egal an welchem Punkt ihr euch befindet, sucht nach Good-Practice-Beispielen aus anderen Unternehmen oder Netzwerken, von denen ihr euch inspirieren lassen und die ihr für euer Unternehmen adaptieren könnt. Green Teams sind auch wichtige Wissens-Broker im Bereich Nachhaltigkeit: streckt eure Fühler immer wieder nach neuen Themen, Expert:innen, Ideen aus - so bleibt ihr relevant und interessant als Gesprächspartner:innen für die Nachhaltigkeitsfunktion und andere Akteure im Unternehmen.
- **Bringt euch immer wieder ins Gespräch**, z. B. durch regelmäßige Aktionen am Standort, Tipps & Tricks für den Alltag oder aktuelle Informationen zum Thema Nachhaltigkeit, die ihr über Social Media verbreitet. Sucht den Kontakt mit anderen Mitarbeitenden-Initiativen im Unternehmen - zusammen mit anderen könnt ihr euch, das Green Team und das Unternehmen insgesamt weiterentwickeln.

## WIE GEHE ICH MIT KRITIK / ABLEHNUNG UM?

### Wie gehe ich mit Kritik / Ablehnung um?

In einem Green Team ist es wichtig, Kritik und Ablehnung als Möglichkeiten für die weitere Entwicklung zu betrachten. Hier sind einige Ideen für einen konstruktiven Umgang mit Kritik und Ablehnung:

- Verbündete suchen: Der Umgang mit Kritik und Rückschlägen fällt leichter, wenn man die richtigen Verbündeten an seiner Seite hat. Du findest sie im Green Team deiner Organisation oder extern bei anderen Green Teams.
- Proaktiver Austausch und persönliche Gespräche: Sorge für einen offenen Dialog im Green Team. Starte persönliche Gespräche, um die Perspektiven der Mitglieder zu verstehen. Der direkte und persönliche Austausch fördert das Verständnis und die Zusammenarbeit.
- Recherche und Fakten: Stütze deine nachhaltigen Ideen und Projekte auf umfassende Recherche und Fakten. Eine solide Informationsbasis stärkt nicht nur deine Überzeugungskraft, sondern ermöglicht es dir auch, Kritik fundiert zu begegnen.
- Kritiker:innen ins Boot holen: Begrüße Kritiker:innen als wertvolle Ressource und lade sie dazu ein, aktiv am Green Team teilzunehmen und ihre Perspektiven einzubringen. Die Integration unterschiedlicher Meinungen kann zu innovativen Lösungen führen. Achte dabei darauf, dass die Kritik konstruktiv formuliert wird und ermutige zu konkreten Verbesserungsvorschlägen. Sätze wie "Das interessiert doch niemanden" sollten hinterfragt (z. B. "Wie könnten wir es denn deiner Meinung nach besser machen?") und nicht so stehen gelassen werden.
- Fordere Vorschläge und Taten: Motiviere Kritiker:innen dazu, nicht nur Probleme zu benennen, sondern auch konkrete Lösungsvorschläge zu unterbreiten. Setze auf Taten und zeige, dass du bereit bist, auf der Basis sinnvoller Kritik Veränderungen vorzunehmen.
- Antizipiere erwartete Kritik: Berücksichtige mögliche Kritikpunkte und integriere sie aktiv in deine Kommunikation. Indem du erwartete Bedenken proaktiv ansprichst, zeigst du, dass du dich intensiv mit dem Thema beschäftigst, aktiv nach Lösungen suchst und die Anliegen der Anderen ernst nimmst.
- Förderung von Vielfalt und Inklusion: Achte darauf, dass im Netzwerk diverse Stimmen und Perspektiven vertreten sind. Eine vielfältige Mitgliedergruppe bringt unterschiedliche Erfahrungen und Ideen ein, was die Robustheit von Initiativen stärken kann. Inklusive Diskussionen fördern eine breitere Akzeptanz für nachhaltige Ideen. Berücksichtige dabei nach Möglichkeit die unterschiedlichen Bereiche, aus denen die Mitglieder stammen (z. B. Außen- und Innendienst), um eine umfassende Vertretung sicherzustellen.
- Priorisiere Ideen und Vorschläge: Achte darauf, dass alle Vorschläge im Green Team ernsthaft diskutiert werden. Gleichzeitig ist es wichtig, eine klare Priorisierung für die Umsetzung vorzunehmen. Nicht alle Ideen sind gleich praktikabel oder sofort umsetzbar. Es ist ratsam, eine Auswahl zu treffen und zu entscheiden, ob es besser ist, eine Idee zu einem späteren Zeitpunkt wieder aufzugreifen, oder ob sich herausstellt, dass sie unter den gegebenen Umständen nicht ohne weiteres umsetzbar ist. Wenn Letzteres der Fall ist, begründe es dem Ideengebenden gegenüber. Eine transparente Priorisierung stellt sicher, dass Ressourcen effizient eingesetzt werden und sich trotzdem niemand vor den Kopf gestoßen fühlt.

## GREEN TEAM: WIE GEHT ES WEITER?

### Green Team: Wie geht es weiter?

Du wünschst dir Austausch mit anderen Green Teams, brauchst mehr Anregungen oder willst deine Erfahrungen anderen zur Verfügung stellen? Dann werde Mitglied in unserem Green Teams Netzwerk: für Green Teams kostenfrei, offen für alle engagierten Mitarbeitenden. Wir sammeln kontinuierlich gute Praxis aus der Arbeit der Green Teams und stellen sie euch zur Verfügung. Wir treffen uns regelmäßig zum Austausch, online und auch immer wieder mal in Präsenz. Wir helfen uns gegenseitig direkt und unkompliziert. Auch du kannst dich daran beteiligen, indem du deine Ein-sichten und Erfahrungen mit Mitarbeitendenengagement für Nachhaltigkeit mit uns teilst. Wir sichten alle Anregungen und versuchen immer, sie zeitnah in unseren Kanä-len zu posten: auf LinkedIn und in Veröffentlichungen wie diesem Leitfaden.

## LINKS & KONTAKTE

### Links & Kontakte



#### Les Collectifs

(internationales Netzwerk von Green Teams, auf Französisch und Englisch)  
<https://www.les-collectifs.eco/>

#### The Week Deutschland

<https://www.theweek.ooo/> Kontakt: Carolin Goethel  
[carolin.goethel@gmail.com](mailto:carolin.goethel@gmail.com)

#### kate (Projekt Unternehmen Fairändern)

<https://www.kate-stuttgart.org/unternehmen-fairaendern> Kontakt:  
Anne Portscheller [anne.portscheller@kate-stuttgart.org](mailto:anne.portscheller@kate-stuttgart.org)

#### Green Teams Netzwerk Deutschland

Das Green Teams Netzwerk unterstützt Green Teams in ihrer Arbeit und bietet eine Plattform, auf der sie sich untereinander austauschen und inspirieren können. Das Netzwerk orientiert sich permanent an den Bedarfen der Green Teams und fördert eine Professionalisierung, um die sozial ökologische Transformation der Wirtschaft zu forcieren. Es verbindet alle bestehenden deutschsprachigen Green Teams, bietet Austausch, Einblicke in die Arbeit der anderen, Weiterentwicklung und Motivation. Denn: Nur wenn Mitarbeitende sich aktiv einsetzen für Nachhaltigkeit, kann die Transformation von Unternehmen und Wirtschaft gelingen - mit ihrer Expertise am Arbeitsplatz, ihrer Kenntnisse von Logik und Kultur ihrer jeweiligen Unternehmen und von innen heraus.

[info@greenteam-netzwerk.eco](mailto:info@greenteam-netzwerk.eco)  
[www.greenteams-netzwerk.eco](http://www.greenteams-netzwerk.eco)

Das Green Teams Netzwerk wird getragen von:



Das Green Teams Netzwerk wird unterstützt von:

Das Programm „Nachhaltig wirken – Förderung gemeinwohlorientierter Unternehmen“ mit seinen Projekten wird durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie und die Europäische Union über den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) gefördert.

Mit der Durchführung der Fördermaßnahme beauftragt:

Gefördert durch:

 Bundesministerium für Wirtschaft und Energie

 Kofinanziert von der Europäischen Union

 IBYKUS

aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages